

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

90 (24.2.1908) Abendausgabe

Expedition: Briefe und Sammlungen...

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt...

Seitliche Nummern 5 Pf., Größere Nummern 10 Pf.

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau große Abonnentenzahl...

Eigentum und Verlag von F. Biergarten...

Auflage: 35000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwickings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über...

22000 Abonnenten.

Nr. 90.

Karlsruhe, Montag den 24. Februar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Vom Deutschtum in Amerika.

— Tampa (Florida), 22. Febr. (Tel.) In Gegenwart des gesamten Deutschtums von Tampa...

Die historische Freundschaft zwischen Preußen und den Vereinigten Staaten und dann, als Preußen das Deutsche Reich begründet hatte...

Im Klischeebewußtsein liegt das stärkste Band, welches die beiden mächtigen Nationen einigt.

Die Erfolge der deutschen Zivilisation hängen nicht in erster Linie von Männern höchster Begabung ab...

Ihrem neuen Heim, dessen Grundstein ich heute lege, wünsche ich Glück und Segen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 24. Febr. Fräulein Elise Gärtner, die frühere langjährige hochbediente Präsidentin...

Die zweite Damenversammlung der Großen Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.

Karlsruhe, 24. Febr. 1908. Was soll ich nun über die gestrige zweite Damenversammlung der Großen Karnevals-Gesellschaft sagen?

Es war wieder einmal furchtbar gut besucht. Der Festhallsaal hätte glatt nochmal so groß sein dürfen...

* Mannheim, 24. Febr. Der 31 Jahre alte verheiratete Magazinverwalter Johann Wasser brachte sich einen lebensgefährlichen Schuß in die Brust bei.

* Neulohheim (A. Schwabingen), 24. Febr. Der Straßenräuber, welcher am Freitag auf der Landstraße nach Neulohheim den Zigarrenfabrikanten Kaiser...

* Godesbach, 22. Febr. Ertrunken ist heute der 58 Jahre alte Fabrikarbeiter Valentin Krämer von hier.

* Bretten, 24. Febr. Die Influenza ist gegenwärtig hier und in der Umgegend eine ziemlich verbreitete Krankheit.

* Diedelsheim (A. Bretten), 22. Febr. Bei der hiesigen Bürgermeisterversammlung wurde der bisherige Gemeinderat Jakob Sauter gewählt.

* Rheinbühnenverein, 23. Febr. Heute wurde hier im Gasthaus zum Löwen anlässlich Feststellung des Sommerjahresplans der Straßenbahn Neuloh-Bühl eine sehr zahlreiche Versammlung abgehalten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Februar.

Am Anlaß des 20. Todestages des Prinzen Ludwig, der auf den geistigen Sonntag fiel, wurde von den Großherzoglichen Herrschaften eine Kranzspende im Mausoleum niedergelegt.

Karr Mathis hatte den Prolog diesmal nach dem Rezept: „In der Küche liegt die Würze“ gefestigt und er fand ein verständnisvolles Publikum.

Dann erhob „Er“ sich, der Gewaltigste der Gewaltigen, der Rächteste aller Karren: Präsident Kaller! Er ist nicht „Wohlfühler“ und auch nicht „Hochwohlgeboren“...

Acht dammliche Refruten, naturgetreu und waschecht dargelegt vom Doppelquartett des Gesang-Vereins „Concordia“...

Der Dintebeger (Karr Ribb) und der Biermeyer (Karr Schneider), die als nächste Gäste auf den weltbedeutenden Brettern erschienen, prälierten erst etwas mit kleinen Witzchen...

— Todesfall. Im Alter von 72 Jahren ist hier gestern Oberbaurat Otto Fieser infolge eines Schlaganfalls plötzlich verstorben.

* Verletzt aufgefunden wurde der in den dreißiger Jahren stehende Postassistent der Postanstalt in Altirch i. E., der, wie gemeldet, sich plötzlich von seinem Bestimmungsort entfernt hatte.

+ In unserem Expeditionsfenster sind neu ausgestellt Bilder vom Karnevalstreifen an der Riviera, ferner ein Bild des zum Tode verurteilten General Stössel...

* Aprilwetter. Von seiner traurigen Seite zeigt sich uns wieder einmal der Wettergott. Der fortwährende Beschlag des Witterungscharakters ist gesundheitlich sehr schädlich...

* Arbeiter-Diskussions-Klub. Am Dienstag den 23. Februar, abends 7 1/2 Uhr beginnend findet ein „Lustiger Abend“ statt...

* Großh. Konservatorium für Musik. Am Donnerstag den 20. Februar, abends 6 1/2 Uhr, fand im Konzertsaal der Anstalt das 8. Vorspiel (Ausbildungsklassen) statt...

Notpumpe“ erhalten hätte, eine bronzene Erinnerungstafel angebracht. Der an der Spritze beschäftigte Arbeiter, ein simpler Tagelöhner, kein Beamter...

Nach den fröhlichen Klängen des Schunkelwalzers, die wie immer zündend auf die frohe Schar wirkten, bestieg ein „städtischer Beamter namens Lohs“ (Karr Levi) die Bühne.

Der erste Teil der Sitzung sollte nicht zu Ende gehen, ohne daß der Segen der Ordensverleihung eingetretten wäre.

6. Trio Gdur. für Klavier, Violine und Violoncello von J. Haydn (Fräulein Nini Fischel, Fräulein Margarete Schweifert, Fräulein Jeanne Godel. Ein weiteres Vorspiel der Ausbildungsklassen findet Dienstag den 25. Februar, abends 6 1/2 Uhr, im Konzertsaal der Anstalt statt.

V. Gesellschaft Eintracht. Alljährlich zur Faschingszeit ist es die Gesellschaft Eintracht, welche durch irgend eine originelle Idee vor die Öffentlichkeit tritt. War es voriges Jahr „Ein Abend in Oberbayern“, so hatte man dieses Jahr dem Feste der Gedanke „Ein Schwarzwaldfest“ zu Grunde gelegt. Und daß die Vereinsleitung hiermit keinen Fehlschritt getan hatte, bewies am besten der außerordentlich gute Besuch, den das Schwarzwaldfest am Samstag abend durch die Straße und Wäldchen nicht nur des festgebenden Ortes, sondern auch aus den „bes nachbarten Dörfern“ erhalten hatte. Lange vor dem offiziellen Beginn des Festes sammelte sich eine bunte Schar von Bauernjungen u. Mädels, sowie Hochtouristen in den mannigfachen Ausrichtungen und Kostümen in dem zum schönen Schwarzwaldorte verwandelten Saale der Eintracht. Malerische Gebirgspartien mit Sturzflüssen, Gängen und Klaffen, besetzten Bauernhöfen und einladenden Wirtschaften festelten das Auge und umschlossen ein lebensfrohes, buntfarbiges Bild dörflichen Lebens und Treiben. Ein Wirtstisch lud mit dem herrlichen Sprüche: „Ein Trunk in Ehren, kann niemand verwehren“ zum fröhlichen Tringelage ein. Gegen 1/2 Uhr ver kündete der Nachtwächter mit lauter Stimme, daß jetzt ein allgemeiner Umzug stattfinden werde. Schnell fanden sich die Bauernpaare zusammen. Voran schritt der Nachtwächter (Herr von Wintler), ihm folgte die Dorfkapelle, hinter welcher der Bürgermeister des Dorfes (Herr Direktor Rödel) mit ernster Amtsmiene und gemächlichen Schrittes würdevoll einher schritt, sich seines schweren Amtes wohl bewußt. Es folgten nun in endloser Zahl die Bewohner des Dorfes, sowie die geladenen Gäste. Nach beendetem Umzug fand ein Bauerntanz auf der Festwiese statt, welcher unter Leitung des Herrn Balletmeisters Allegri, der die Tänze auch einstudiert hatte, einen großen Erfolg erzielte. Hierauf reiste sich der allgemeine Tanz an, bei welchem sich die Jugend so recht nach Herzenslust austoben konnte. Es war wirklich auch ein herrliches Gefühl, sich nach den frohen Weisen der Lieschen Kapelle im Kreise zu drehen. Die Mitternachtsstunde war schon längst vorüber, als sich die letzten Festbesucher auf den Heimweg nach ihren Dörfern machten. Die landschaftlichen Dekorationen waren von Herrn Maler Haberstroh entworfen und wirkungsvoll ausgeführt worden. Um das Zustandekommen des in allen Teilen wohlgeordneten Festes hatten sich die Herren Rödel, Hammer, Glöckner und Rees besonders verdient gemacht. Es war in der Tat ein schöner Abend.

V. Fußballsport. Der gestrige Sonntag fand die hiesigen Fußballvereine in voller Tätigkeit. Auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußballvereins fanden sich die ersten Mannschaften des S. F. B. und des Freiburger Fußballklubs, Inhaber der deutschen Meisterschaft, gegenüber. Der deutsche Meister siegte mit 2:1 Toren über den S. F. B., welcher mit Erstakuten spielte. Das Wettspiel der ersten Mannschaft des S. F. B. Rhönitz gegen den Pfalzgaumeister S. F. Pfalz, Ludwigschafen, endigte mit einem Sieg von 5:0 Toren für Rhönitz. Rhönitz dritte Mannschaft vermochte gegen die erste Mannschaft der Ettlinger Fußballgesellschaft mit 5:3 und die Ia. Mannschaft in Ludwigschafen gegen Revidia I. mit 6:1 Toren zu gewinnen.

Thalia-Theater. Gesangliche Darbietungen von hervorragender Schönheit enthält diese Woche das Programm des Thalia-Theaters (Waldstraße) in reichster Fülle. Da ist es vor allem die Straußsche Operette „Ein Walzertraum“, aus welcher die beliebtesten Arien und Duette durch das Personal des Wiener Karl-Theaters in dramatisch belebter, künstlerischer Weise zum Vortrag gelangen. Ein Kunstgenuss besonderer Art ist sodann das Andraas Oper-Lied, gesungen von dem Direktor der Operler Detzger-Gruppe Herrn Bontiller, dessen voluminöser Bass eine überraschende Tonfülle und Klangschönheit offenbart. Sehr effektiv macht sich das aus dem Hintergrund der Berge vernehmbare choristische Echo. Diese prächtige Leistung gehört zum besten, was die inephonische Kunst zu bieten hat, und ist allein schon den Besuch des Thalia-Theaters wert. Ein weiteres Tonbild macht die Besucher mit einem Liebesduett aus der „Geisha“ („Perle des Orients“) bekannt. Dazwischen stehen dann die lebenden Bilder in großer Mannigfaltigkeit. Wir nennen nur die lehrreiche Völkertudie „Besuch bei den Queregg“, einem Verberstamm im Süden der Sahara, ferner die großartigen Bilder vom diesjährigen internationalen Wintersportfest in Thüringen, die den Nobel- und Skiläufer in höchster Vollendung veranschaulichen. Einige wohlgeungene humoristische Darstellungen ergänzen das reichhaltige Programm aufs angenehmste.

Vermischtes.

Landau i. d. Pfalz, 22. Febr. In der hiesigen Prehlerischen Schlosserei wurde beim Verlöten von leeren eisernen Petroleumfassern infolge der Explosion vorhandener Petroleumgase ein Fassboden weggeschleudert, welcher dem 15-jährigen Lehrling Weber den Schädel zertrümmerte, so daß er nach zwei Stunden starb.

Berlin, 24. Febr. (Tel.) In der Baptisten-Kapelle in der Wallstraße wurde nachts eingebrochen. Die Orgel und viel Mobiliar wurde total zerstört. Gestohlen ist nichts. Der Schaden ist sehr erheblich.

Posen, 24. Febr. (Tel.) Die Warte ist wieder im Steigen begriffen. Die beiden ersten Vorfluggräben sind aufs neue überflogen.

Angelben, 24. Febr. (Tel.) Nachdem während des ganzen Samstag die Familie des Mühlenmeisters Falge nicht gesehen worden war, bot sich am Samstag abend den Besuchern beim Betreten der Mühle ein grauenhafter Anblick. Falge hatte

erst seine Frau und seinen siebenjährigen Sohn und darauf sich selbst erhängt. Die Leiden waren schon vollständig erlitten. Für den Beweggrund zur Tat fehlt jeder Anhalt.

Wagum, 24. Febr. (Tel.) In der Nacht auf heute wurde der 20-jährige Sohn des Rektors Dume auf der Dorfener Straße von mehreren jungen Leuten angegriffen. Im Verlaufe des Wortwechsels wurde der junge Mann erstochen. Der Täter ist verhaftet.

Frankfurt a. M., 24. Febr. Die Krankenhäuser sind zurzeit infolge der stark grassierenden Influenza an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt.

Deurer, 24. Febr. (Tel.) In der hiesigen katholischen Kirche wurde gestern während der Spendung des Sacraments der Priester Leo Heinrichs, ein Deutscher, von einem Italiener, einem Anarchisten, erschossen. Bei der allgemeinen Verwirrung gelang es dem Täter zuerst, zu entkommen. Er wurde aber später wieder festgenommen und nach einer Nachbarschaft gebracht, um zu verhindern, daß er gehnät wird.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 24. Febr. Der neue Staatssekretär des Reichsschatzamt's Staatsminister von Sydow hat heute die Geschäfte übernommen.

Rom, 24. Febr. Der König empfing heute vormittag den russischen Admiral Eberhard mit den ihn begleitenden Offizieren in Gegenwart des russischen Botschafters Murawjew im Audienz.

Madrid, 24. Febr. Der König unterzeichnete gestern die Ernennung Bustillos zum Finanzminister an Stelle Osma's und nahm den Amteid des neuen Ministers entgegen.

London, 24. Febr. Der Gesundheitszustand des Kabinettschef Sir Campbell Bannermans ist sehr beunruhigend. Der Minister verbrachte eine äußerst schlechte Nacht.

London, 24. Febr. Die englische Admiralität hat den Beschluß gefaßt, einen neuen großartigen Hafen für die Kriegsmarine an der englischen Südküste anzulegen. Zu diesem Zweck wird der gegenwärtige Hafen von Spitings angekauft, der einen Umfang von etwa 30 Acres hat. Der Hafen wird dann bis Rommabai und Bedensich ausgebaut. Daily Chronicle meldet, daß die Kosten im nächstjährigen Marine-Etat veranschlagt werden würden.

London, 24. Febr. Infolge der Agitation für Ersparnisse im Marine-Etat wird die ursprünglich beabsichtigte Erhöhung um 25 Millionen auf 16-18 Millionen herabgesetzt. Es wird aber ausdrücklich betont, daß große Fortschritte im Etat des nächsten Jahres unvermeidlich werden, falls Deutschland bei seinem Flottenprogramm beharrt.

Petersburg, 24. Febr. Der Zar begnadigte den zum Tode verurteilten General Stössel zu einjähriger leichter Festungshaft unter Belassung aller Orden und Penzionsbezüge.

Täbris, 24. Febr. Aus Miandoab wird telegraphiert: Nach einer zuverlässigen Meldung aus Saudj-Bulag zog Ferit Pascha am Sonnabend mit seinen Truppen und der Artillerie nach Adryse in der Türkei. Am Sonntag nachmittag war in Saudj-Bulag nur noch ein türkisches Regiment.

Erkrankung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

Schwerin (Mecklenburg), 24. Febr. Professor Dr. Marius aus Moskau wurde gestern nachmittag vom Großherzog zur Konsultation hierher berufen. Ueber das Befinden des Großherzogs wurde folgender Krankheitsbericht ausgegeben: Der Großherzog ist nach überstandener Influenza an Malaria erkrankt. Der Verlauf ist bisher normal ohne Komplikationen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 24. Febr. Nach einer Meldung der „Petit Republicque“ ist im Lager von Mulay Hafid der deutsche Konsularagent Hier aus Marokko in muslimanischer Kleidung eingetroffen und hatte am ersten Tage mit dem Sultan eine Unterredung von 8 Stunden. Auch am folgenden Tage konferierte er mehrere Stunden mit Mulay Hafid. Die letzten Meldungen aus dem Lager dieses Sultans bestätigen, daß unter den Truppen Mulay Hafids große Unordnung herrscht. Die Mahalla ist bedeutend zusammengeschmolzen, teils infolge von Desertionen, teils weil einige Stämme die von ihnen bewohnte Gegend nicht verlassen wollen. Gerüchtweise verlautet, Mulay Hafid beabsichtige, nach Fez vorzugehen. Er habe schon eine Leibgarde gebildet.

Wagagan, 24. Febr. Der französische Kreuzer „Gallieni“ ist vor Amezic erschienen. Die Eingeborenen befürchten ein Bombardement. Der Stamm der Med Bu Aig hat sich dem Vertreter des Sultans Abdal His unterworfen.

Paris, 24. Febr. Jaurès schreibt in der „Humanité“: Seit einem Monat, seit dem unvorsichtigen und herausfordernden Marsch nach Setaat, gibt es für die französischen Truppen nichts als Niederlagen und Gefahren. Gegen dieses Häuflein tapferer Leute, die die Werkzeuge einer unglücklichen Politik sind, hat sich ganz Marokko erhoben und wenn die Regierung auf diesem Wege fortfährt, kommt es zu einer Katastrophe. Die Deputierten beginnen, trotz ihrer blinden Ergebenheit für Clemenceau, in Aufregung zu geraten.

die Barriere schließlich überhaupt nicht mehr aufmachen zu brauchen, es sei denn, wenn zufällig eine leere Gohsaise vorbeikäme.

Für solcherlei Rede unjermem Chefredakteur unter dem Beifall des Hauses vom Orden huldvollst noch einen Lorbeerzweig obendrein zu überreichen, konnte sich Präsident Kaller nicht verlagern; weshalb die „Bad. Presse“ bei der nächsten Präsidentenwahl unbedingt wieder für ihn eintreten wird.

Unter allgemeinem Jubel erhielt sodann Herr Glöckner den Hausorden der Treue, Herr Mattheis ein künstlerisch ausgestattetes Bild des Eiserrates, sowie zahlreiche andere illustre Persönlichkeiten, darunter die Vertreter der Presse, die Lieberdichter, Bürgermeister Häfner-Ettlingen, die Herren Danneheimer, Lanz, Albrecht, Schmidt, Wittmann u. a. hohe Ordensauszeichnungen. Ehrengast Bürgermeister Häfner dankte in längerer humorvoller Ansprache, in der er auf das schöne Verhältnis zwischen Karlsruhe und Ettlingen hinwies, und nur wünschte, daß die Ettlinger es sich von dem Karnevalspräsidenten sagen ließen, was für einen trefflichen Bürgermeister sie in ihm, Häfner, befänden. Wenn hier vielfach die Karlsruher Gemeindeverwaltung zum Gegenstand karnevalistischer Angriffe gemacht werde, so fände er doch auch wieder manch Gutes an ihr. So wäre es lediglich dem Vorgehen der Stadt Karlsruhe zu danken, wenn er seine Ettlinger, falls sie sich über schlechte Straßen oder schlechte Beleuchtung beklagen, damit trösten könnte, daß es im neuen Karlsruher Stadtteil Ruppurr in diesen und ähnlichen Dingen noch um vieles schlechter bestellt sei.

Eine längere Pause gab sodann den Herren und Damen Gelegenheit, sich von den Strapazen der Wälderreden zu erholen und sich gegenseitig von der humorvollsten Seite kennen zu lernen. So herrschte im Publikum bald eine Stimmung, fröhlicher und turbulenter fast noch wie beim städtischen Maskenball.

Ueber den zweiten Teil der Sitzung will ich mich kurz fassen, schon aus dem einfachen Grund, weil mir der vorläufige Teil das Schreiben

hd Paris, 24. Febr. Jaurès informierte gestern den Kabinettschef, daß er seine beiden Anträge bezüglich Marokko in Interpellationen umzuwandeln gedenke. Ferner wird mitgeteilt, daß etwa 2 Mitglieder der clerikalen oder sozialistischen Gruppe in die Debatte eingreifen beabsichtigen, so daß diese die ganze heutige Kammer Sitzung in Anspruch nehmen wird. Der „Matin“ teilt mit, daß der Minister nach Verlesung des Schreibens Mulay Hafids an den französischen Konjul in Casablanca die Erklärung abgeben wird, daß er dem Vertreter Frankreichs Instruktionen erteilt hat, Mulay Hafid die Bereitschaft der französischen Behörden mitzuteilen, die Kaids zu empfangen.

Aus Ostasien.

London, 24. Febr. „Daily Express“ meldet aus Kobe, daß in Japan eine ernste finanzielle Panik ausgebrochen sei. In der letzten Zeit hätten 12 japanische Firmen in Osaka, Kyoto und Kobe, die in der Mehrzahl der Metallindustrie angehören, ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen annähernd 10 Millionen Mark. Drei kleinere Banken in Tokio seien fallit geworden; auf andere Banken würden Kuns veranlaßt.

Washington, 23. Febr. Im Staatsdepartement wird erklärt, es seien keine offiziellen Proteste gegen das kommerzielle Vorgehen Japans in der Mandchurie eingegangen und es würden auch keine erwartet. Die amerikanische Regierung beabsichtige nicht, mit Japan oder einer anderen Macht wegen dieses Gegenstandes weder jetzt noch nach der Ankunft der Schlachtflootte an ihrem Bestimmungsorte zu verhandeln.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Gdessa, 23. Febr. Der Generalgouverneur ließ neuerdings die Kabbiner er des ihm unterstellten Bezirkes zu sich rufen und befahl ihnen in erster Form, ihren Einfluß dahin wirken zu lassen, daß die jugendlichen Mitglieder ihrer Gemeinde sich von jetzt ab von der revolutionären Bewegung und von der Teilnahme an allen politischen Vereinigungen unbedingt fern halten.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 24. Februar 1908.

Die gestern vor der südwestlichen Küste erschienene Depressions hat an Tiefe abgenommen, doch hat sie ihre Lage nicht verändert und sie entfendet noch einen Ausläufer weit nach Südosten und Süden hin; ein Minimum befindet sich über Oberitalien. Hoher Druck lagert noch über Südwesteuropa. Veränderliches Wetter, vorerst noch mit Niederschlägen und mit wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. Febr. Angelommen am 22. Febr.: „Barbarossa“ 8 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Prinz Heinrich“ 7 Uhr vorm. in Colombo, „Bremen“ 1 Uhr nachm. in Colombo; am 23. Febr.: „Prinz Eitel Friedrich“ 5 Uhr nachm. in Bremerhaven, „König Albert“ 2 Uhr nachm. in Genua, „Prinz Waldemar“ 9 Uhr vorm. in Emden, „Bonn“ 12 Uhr mittags in Porto; am 24. Febr.: „Greifswald“ 8 Uhr vorm. in Antwerpen. Abfahrt am 22. Febr.: „Meda“ um 2 Uhr nachm. die Agoren; am 23. Febr.: „Brandenburg“ 5 Uhr nachm. Rigard; am 24. Febr.: „Kronprinzessin Cecilie“ 2 Uhr vorm. Sctih. Abgegangen am 22. Febr.: „Seidlich“ 4 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Roon“ 2 Uhr nachm. von Antwerpen, „Hohenzollern“ 11 Uhr abends von Neapel, „König Albert“ 3 Uhr nachm. von Neapel, „Prinz Eitel Friedrich“ 3 Uhr nachm. von Amsterdam; am 23. Febr.: „Rassel“ 7 Uhr vorm. von Baltimore, „Prinzregent Luipold“ 3 Uhr nachm. von Algier, „Kleist“ 12 Uhr nachs von Shanghai, „Gotha“ 5 Uhr nachm. von Funchal, „Roon“ 6 Uhr nachm. von Southampton.

Das beste ist gerade gut genug,

wenn es sich um die Pflege der lieben Kleinen handelt. Darum verwenden auch sorgsame Mütter zum Waschen ihrer Kleinen stets die Wyrhollin-Seife, denn sie ist die einzige feine, hygienische Toiletteseife, welche den kosmetischen Bestandteil — das Wyrhollin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung enthält. 196a

OPPEL Rüsselsheim a. M. Nähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen. Man verlange Preisliste.

Geschäftliche Mitteilungen.

Afrika, Sizilien und Italien sind für Ostern 1908 die Ziele jener bekannten „Studienfahrten“, welche den Zweck verfolgen, die Kenntnisnahme der klassischen Stätten möglichst zu erleichtern und ausbreitend zu gestalten. Die Programme sind wiederum ungewöhnlich reichhaltig und angehend. Die Preise sind infolge günstiger Abflüsse wiederum außerordentlich niedrig. Teilnahmsbedingungen und ausführliche Programme versendet erachtlichsten Interessenten gegen Rückporto die Schriftleitung: Dr. phil. O. Hoffner, Freiburg i. Br. 572a

erschwerte. Man glaube deshalb nicht, daß dieser Teil des Abends an Qualität dem ersten nicht gleich gekommen wäre. Im Gegenteil, die Darbietungen der Kölner Funkengarde (—direkt aus dem Schnellzug von Köln zur Festhalle geist —) waren geradezu vorzüglich und so humoristisch, daß das Publikum immer wieder in stürmische Heiterkeit ausbrach. Auch Herr Gad bot als Professor der Naturwissenschaften, außerordentlich schöne Proben köstlichen Humors und desgleichen Herr Riby, der viel Intimitäten aus seinem und seiner Söhne Familienleben erzählte. Den Stadträten und Redakteuren sagte er mit deutscher Anspielung Schlaftrankheit und schwere Träume nach, seiner „Philippine“ freilich noch viel Schlimmeres.

Herr Schneider verjeste mich in besonderen Scherz: er erschien als Feuerwehrmann in der Wüt. Und richtig behandelte er auch wieder neben diversen anderen humoristischen Themen den neuesten Brand im Birkel, der ihm besonders schwere Arbeit verursacht habe. Die Tatsache, daß die Schloßwache bedeutend früher als die Feuerwehr am Brandplatz war, erklärte er damit, daß die erstere aus Versehen auf 1/2 Uhr bestellt wurde, während bei der Feuerwehr der Brand erst auf 4 Uhr angefaßt gewesen sei. Und so ging es weiter im fröhlichen Text, bis auch das fastbekannte Redewortchen des „Schneider-Karle“ endlich verjeste.

Ein humoristischer Vortrag des Badenia-Müller über die Teuerung- und Rabatverhältnisse, der stürmische Heiterkeit hervorrief, und einige fröhliche Lieber bildeten sodann den Schluß der prächtigen Sitzung. Präsident Kaller, der sich auch diesmal wieder so gut als Führer der ersten Karrenschar Karlsruhes bewährt hat, sprach noch kurze, treffende Abschiedsworte, dann verließen der Eifer- und der große Rat in feierlichem Zuge, wie sie gekommen, den Saal und gar bald darauf liegen nur mehr einige umgeworfene Stühle, leere Gläser, achlos zu Boden geworfene Karrenrädchen und halb verweltete Blumen erkennen, daß hier der vernünftige Teil von Karlsruhe seinem Bedürfnis nach Karrektei und tollem Faschingsstreiben freien Lauf lassen hatte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 23. Febr. Vier badische Künstler wurden preisgekrönt im Wettbewerb für Hausgärten. Bekanntlich hatte die „Wochenschrift“ im vorigen Herbst durch ein Preiswettbewerb die deutschen Architekten und Gartenkünstler eingeladen, sich an einem Wettbewerb für Hausgärten zu beteiligen. Es galt an Musterbeispielen zu zeigen, wie man die Umgebung seines Landhauses künstlerisch und geschmackvoll ohne übermäßige Kosten ausgestalten kann. Zweierlei Arten von Beiträgen wurden eingereicht: sowohl umfassende Projekte für den Plan und die bauliche Ausgestaltung des Gartens als auch Entwürfe von einzelnen Ausstattungsgegenständen, die zum Gebrauch und Schmuck des Gartens dienen können. An Preisen waren insgesamt 10 000 M. ausgesetzt, und zwar für jede der beiden Gruppen 5000 M. Bei der Entscheidung des Preisgerichts wurden auch vier badische Künstler preisgekrönt, nämlich die Herren Karl Gruber und Ludwig Schmeider in Karlsruhe, Alfred Engelhardt in Konstanz und Karl Kohler in Durlach. Wie wir weiter hören, haben sich die Preisrichter dahin ausgesprochen, daß das Ergebnis des Preiswettbewerbs sehr erfreulich sei, und daß außer den preisgekrönten Entwürfen noch viele durchaus brauchbare Arbeiten eingereicht worden seien. Die „Wochenschrift“ wird im Anschluß an diesen Wettbewerb noch dieses Frühjahr ein Sonderheft erscheinen lassen, das außer den preisgekrönten noch weitere, auf Vorschlag der Preisrichter ausgewählte Entwürfe enthält.

Hamburg, 22. Februar. Die Oper „Das süße Gift“ (Dichtung von Martin Frehe, Musik von Albert Gorke) gelangte heute im hiesigen Stadttheater zur Erstaufführung und fand wärmste Aufnahme, die sich in zahlreichen Hervorrufen fundiert.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

A. H. Karlsruhe, 24. Febr. Im Großh. Hoftheater wurde am Samstag der Versuch gemacht, in neuer Einförmigkeit Grillparzer's „Sappho“ wieder vor uns aufzuführen zu lassen. Nach der deutschen Rechtsprechung ist in manchen Fällen ein „Versuch mit unzulässigen Mitteln“ strafbar und der Herr Regisseur kann den Göttern Sapphos dankbar sein, wenn sie ihm nicht den Prozeß machen. Die herrlichen Verse der Grillparzer'schen Tragödie hatte ihren Edelsteinglanz verloren, die Rosenblüte der Aphrodite'sche Wirkung ward zu Boden getreten unter dem wuchtigen Schritt der Agierenden, also, daß aller feine, süßschmeichelnde Duft von ihnen zog. Schon die nicht endemolenden Gelehrte beim ersten Erscheinen Sapphos ließen in ihrer aufdringlichen Art nichts Gutes von der Stimmung erwarten, aus der die Aufführung hervorgegangen. Und wie jene neue Heil-Weisheit den poetischen Zauber schon der ersten Begrüßung der großen Dichterin beeinträchtigte, so war es der lauten Art dieser Sappho selbst nicht gegeben, den letzten Liebestraum ihres jugendüberlangenden Herzes und die tiefe Erkenntnis des harten Weges der Gottgeweihten uns so ergreifend nahe zu legen, wie es der wunderbaren Dichtung zukommt. Fräulein Frauendorf ist nun einmal keine Sappho und niemand wird das besser empfinden, als diese treffliche Künstlerin selbst. Wozu dann aber ein Werk auf die Bühne bringen, wenn die erste Vorbedingung, die wirkungsvolle Besetzung der Titelrolle, fehlt? Daß Fräulein Frauendorf's Künstlerkraft es dennoch gelang, einige Stellen machtvoll zu gestalten, soll dabei mit besonderem Dank anerkannt werden, ändert aber an dem Gesamturteil nichts. War Frau Emma als Melitta auch nicht mehr ganz das jungfräuliche Kind von 16 Jahren, so ging doch von ihr so viel jugendlicher Reiz, soviel zarte Anmut aus, daß ihr Wort und ihr Wesen auch diesmal Herz und Sinn zu rühren wußte. Herr Wahls als Paon litt augenscheinlich an einer Indisposition. Hatte man sich aber erst einmal an den Klang der Stimme gewöhnt, so durfte man sich des natürlichen, temperamentvollen Spielers freuen, mit welchem der talentierte junge Künstler sich bis zuletzt zu behaupten wußte. Daß die wichtige Rolle des Sklaven Phamos diesmal einem Schauspielere wie Paon als zu gering war, ist der Regie zu bejammernem Lobe anzurechnen. Es kam dadurch Kraft und Bedeutung in diese Gestalt des Dichters. Auch die Dienerin Eucharis wurde durch Frau Fitz gut vertreten. Wenn aber die Aufführung immerhin noch einer gewissen Wirkung auf das Publikum sich rühmen möchte, so war es allein das Lob der Dichtung, das auch in dieser Form dargeboten seine Eigenart nicht verlieren konnte. Das Theater aber wird aus dieser Aufführung lernen, vorzüglich zu sein mit der Wiederaufführung von Werken, in denen einstmals berufener Kräfte sich betätigen konnten. Sappho selbst sagt ihm das: „Man steigt nicht ungestraft vom Göttermaße — herunter in den Kreis der Sterblichen.“

Am Sonntag brachte dann die Oper eine Wiederholung von Mozart's „Zauberflöte“. Die bald feierlich-erhebende, bald lieblich-fröhliche Musik fand auch diesmal den Weg zu den Herzen der Menschenkinder, dem Orchester unter Alfred Lorenz hingebender Leitung prächtig ausgeführt. Von der Bühne her entzückte Herr Jadowker's Lamino durch den Reiz seiner wohlklingenden Stimme, erfreute Frau v. Wesshovens als überaus sympathische Pamina. Hier fanden auch Herr v. Gorkom als heiterer Papageno, Frau Wärmersberger als halsbändige Papagena, Herr Keller als Sarastro, Herr Wittner als Sprecher, Herr Bussard als Monostatos die alte Anerkennung. Die kleineren Partien waren wie sonst gut besetzt. Dazu erschien als Königin der Nacht vor uns Frau Rose Kleiner vom Mannheimer Hoftheater, deren Stimme hellkräftig und sicher ertönte und in den Rollenrollen Klang und Klarheit zeigte, so daß man sich des Gastes nur freuen konnte. Das alles gab der Aufführung der „Zauberflöte“ auch gestern wieder die notwendige festliche Weihe.

Aufführung von Beethoven's Missa solemnis durch den Heidelberger Bach-Verein.

Heidelberg, 24. Febr. Unserer deutschen musikalischen Kunst sind zwei Werke zu eigen, die in der nachdrücklichen Betonung des Zusammenhangs zwischen Kultur und Kunst, als das Höchste und Erhabenste, was Menschenhimmeln in Tönen zum Ausdruck gebracht, gelten dürfen: Johann Sebastian Bach's gewaltige h-moll-Messe und Beethoven's gigantische Missa solemnis. Der Bachverein Heidelberg hat nun der ersten genannten Messe, die er vor wenigen Jahren aufgeführt, gestern Beethoven's Werk folgen lassen und damit erneutes Zeugnis seiner Leistungsfähigkeit abgelegt. Die Schöpfung, die den Hörer in seinem Innersten erschüttert und packt, darf als das vollkommenste Schöpfungsgewebe von Beethoven'scher Hand bezeichnet werden. Diese ursprüngliche, alles durchdringende Form des Ausdrucks, diese tiefgründige u. überzeugungsvolle Sprache ist nirgend anders in solchem Maße zu finden. Zu überhöhen, reinsten Höhen, in Weltabgeschiedenheiten führt uns sein Geist, wo wir nur die Allgewalt eines Großen über uns fühlen. Und von hier aus weitet sich dann unser Blick, fern der Unrast unserer Alltätigkeit offenbart sich uns durch diese feierlichen Klänge ein neues Land. Uns ist, als wären wir auf einmal sehend geworden, nach den Zeiten des Dunkel. Und welche eminente Wahrheit und beseligende Botschaft aus dieser hehren Messe spricht, wird sich immer nur der Hörer gewiß werden, der willig dem Meister auf seinen aufsteigenden Pfaden folgt. So leicht ist das fürwahr nicht und die Begleiter haben oft schwierigen Stand einzubringen in die verschlungenen

Bege. Doch das Licht, das seinen Jüngern leuchtet, läßt keinen bezagen.

Die Wiedergabe der Missa solemnis durch den Bach-Verein darf wohl als vorbildlich bezeichnet werden. Hier sind Worte uneingeschränkter Anerkennung und Bewunderung für die Tat, die hier vollbracht worden, füglich am Platze. Stellt doch die Missa die größten Anforderungen an sämtliche Mitwirkende, sie müssen mit allen Feinheiten vertraut sein, um dem Kunstwerk eindrucksvolle Gestaltung zu verleihen. Generalmusikdirektor Dr. Wolff, der zu Eingang des Konzerts Bach's Es-dur-Präludium auf der Klaviertafel der Stadthalle mit reicher Schattierung zu Gehör gebracht, leitete die Aufführung mit bewundernswürdiger Energie und echtem Verständnis für Beethoven's Größe. Die Leistung des Chors war musterhaft in jeder Hinsicht. Die Schwierigkeiten hängen sich hier in fast unbeschreiblicher Fülle. Doch nicht der kleinste Verlust gegen die technische Durchführung war zu bemerken; und was Tragfähigkeit und Modulation des Stimmkörpers anbelangt, dürfte das Höchste erreicht worden sein. Abgeschiedenheit und Klang der Stimmen gaben dem Werk seinen weichen Charakter. Dem Orchester gebührt nicht minder Lob und auch die Solisten wußten ihr Beites zu geben.

So ward die Missa solemnis in Heidelberg zu einem musikalischen Ereignis im wahren Sinne des Wortes. Eine musikalische Offenbarung für die ungeborene Zukunft — unter der auch viele Karlsruher Musikfreunde zu bemerken waren —, die bei verdunkeltem Saal der Schöpfung des Genies in stummer Ehrfurcht lauschte und mit reichem Dankesgefühl für den Vaporetten und seinen verdienstvollen Leiter dies lobbare Geschenk entgegennahm.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

22. Febr.: Friedrich Jäger von Oberweier, Schlosser hier, mit Anna Doll von Oberweier, Paul Krins von Dornthal, Schneider hier, mit Kartha Pörtl von Lützen. August Knobloch von Königswald, Ratsheldner hier, mit Maria Genter Witwe von Regelsdorf. Josef Engesser von Mengen, Milchhändler hier, mit Katharina Winger von Dödingen. Otto Bender von Eichelbach, Mont. ar hier, mit Pauline Randerer von Dödingen.

Geburten: 14. Febr.: Friedrich Jakob, B. Friedrich Schempf, Wirt. — 16. Febr.: Clara Anna, S. Anton Enders, Bierbrauer. — 17. Febr.: Helene und Esther, Zwillinge, S. Nathalia Rubin, Reisender. Frieda Elsa, S. Peter Weber, Tagelöhner. — 20. Febr.: Ernst, S. Heinrich Wüchöhl, Steinhauser. — 21. Febr.: Karl, S. Josef Politor, Schlosser. Gertrud Emilie Jürgard, S. Heinrich Kaufner, Dr. med., Oberarzt.

Todesfälle: 20. Febr.: Martha Herrmann, ledig, ohne Gewerbe, alt 23 J. Friedrich Schumpf, Schmied, ein Ehemann, alt 23 J. Alice, alt 5 J. S. Albert Reiner, Bergarbeiter. Philippine Ziegler, alt 61 J., Witwe des Hauptlehrers Karl Ziegler. — 21. Febr.: Karl, alt 8 Mt. 16 Jg. S. Karl Dold, Tagelöhner. Paula, alt 20 Jg., S. Eugen Lainger, Buchdr. Michael Gerth, Hausmeister, ein Ehemann, alt 80 J. Karl Ros, Kaufmann, ein Ehemann, alt 54 J. Jakob Schweigert, Schneider, ein Ehemann, alt 59 J. — 22. Febr.: Juliane Schiffsbauer, alt 65 Jahre, Witwe des Tischlermeisters Franz Schiffsbauer. Wilhelm Riede, Kaufmann, ein Ehemann, alt 54 J.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and others. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Wien (10 Uhr)'.

Die Bankfirma

Heinrich Müller • Karlsruhe Markgrafenstrasse 51

eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Advertisement for 'Jugend und Schönheit' featuring 'Leichners Fettpuder'. Text describes the product's benefits for skin and mentions 'L. Leichner, Lieferant der BERLIN, Kgl. Theater, Schützenstrasse 31'.

Advertisement for 'Wen's juckt' and 'Gioth's gemahlene Kernseife'. Includes text about 'Fortsetzung des Inventur-Verkaufs' and 'Schuhhaus H. Landauer'.

Advertisement for 'Goth's gemahlene Kernseife' and 'Suche für Malermeister'. Includes text about 'Für Malermeister' and 'Suche für Malermeister'.

Advertisement for 'Neuer Entwurf der Gehaltsordnung und des Gehaltsstarifes' for Baden. Text describes the document and its availability.

Brennholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Mittelberg (Stättgen) versteigert unter den üblichen Bedingungen...

Weingarten (Baden). Holzversteigerung.

Die Gemeinde Weingarten versteigert Mittwoch den 26. d. Mts. nachmittags 1 Uhr beginnend...

Philippsthal (Baden). Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Philippsthal versteigert am Donnerstag den 27. Februar d. J. vormittags 10 Uhr in Abteilung 2...

Nußholz-Versteigerungen.

Groß. Forstamt St. Leon (Baden) versteigert im Bienen in St. Leon jenseits vormittags 1/10 Uhr beginnend mit Vorfrist...

Nußholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Forstberg versteigert aus den Domänenwaldungen bei Wingenhofen, Bollenberg, Oberwittstadt u. Eubigheim im „Adler“...

Darlehen.

beschäftigt schnell gegen Verpfändung des Hausbaus, Lebensberf. Abh. Polgen, Hypothek u. d. d. 1089...

Wer leiht.

einem strebsücht. Arbeiter, welcher sich selbst zu machen wünscht, einige Hundert Mark gegen gute Verpfändung...

Wer leiht.

einer städt. Beamtin per sofort 30 M auf 2 Monate. Sicherheit genügend vorhanden...

Privatkapitalist.

gewährt Darlehen v. M. 1000 ansh. zu jed. Betrag. Auch an Offiziere u. höhere Beamte...

Darlehen.

Erbchaftsbeteiligungen, (nicht unter 3000 Mark). 1598a5.5 Oelhafen, Metz.

Kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute.

suchen Kotted, gangbares Geschäft per 1. April, gleichviel wo. Offerten unter Nr. 2474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5.5

Wegen Wegzug.

ist ein gutgehendes, seit längerem Jahren bestehendes Zigarrengeschäft in guter Lage der Stadt per sofort zu verkaufen...

Mühle mit Bäckerei.

nachweisbar f. gutes Geschäft, mit weiteren rentablen Nebenbetrieben, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen...

Hagenschieß. Nußholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Forstheim versteigert aus Domänenwald Hagenschieß (4-10 km zur Bahn) mit Vorfristbewilligung am Donnerstag den 5. März d. J. morgens 9 Uhr, im Seehaus...

50 HS-Dampfmaschine.

Eine noch gut erhaltene i. Jahre 1902 gebaute Condensationsmaschine mit Rundschleifesteuerung...

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Karlsruhe belegenden, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Chemikers Jean Diez Ehefrau Anna geb. Schmidt in Rotterdam eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am...

Darlehen.

beschäftigt schnell gegen Verpfändung des Hausbaus, Lebensberf. Abh. Polgen, Hypothek u. d. d. 1089...

Wer leiht.

einem strebsücht. Arbeiter, welcher sich selbst zu machen wünscht, einige Hundert Mark gegen gute Verpfändung...

Wer leiht.

einer städt. Beamtin per sofort 30 M auf 2 Monate. Sicherheit genügend vorhanden...

Privatkapitalist.

gewährt Darlehen v. M. 1000 ansh. zu jed. Betrag. Auch an Offiziere u. höhere Beamte...

Darlehen.

Erbchaftsbeteiligungen, (nicht unter 3000 Mark). 1598a5.5 Oelhafen, Metz.

Kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute.

suchen Kotted, gangbares Geschäft per 1. April, gleichviel wo. Offerten unter Nr. 2474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5.5

Wegen Wegzug.

ist ein gutgehendes, seit längerem Jahren bestehendes Zigarrengeschäft in guter Lage der Stadt per sofort zu verkaufen...

Mühle mit Bäckerei.

nachweisbar f. gutes Geschäft, mit weiteren rentablen Nebenbetrieben, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen...

Hagenschieß. Nußholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Forstheim versteigert aus Domänenwald Hagenschieß (4-10 km zur Bahn) mit Vorfristbewilligung am Donnerstag den 5. März d. J. morgens 9 Uhr, im Seehaus...

50 HS-Dampfmaschine.

Eine noch gut erhaltene i. Jahre 1902 gebaute Condensationsmaschine mit Rundschleifesteuerung...

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Karlsruhe belegenden, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Chemikers Jean Diez Ehefrau Anna geb. Schmidt in Rotterdam eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am...

Darlehen.

beschäftigt schnell gegen Verpfändung des Hausbaus, Lebensberf. Abh. Polgen, Hypothek u. d. d. 1089...

Wer leiht.

einem strebsücht. Arbeiter, welcher sich selbst zu machen wünscht, einige Hundert Mark gegen gute Verpfändung...

Wer leiht.

einer städt. Beamtin per sofort 30 M auf 2 Monate. Sicherheit genügend vorhanden...

Privatkapitalist.

gewährt Darlehen v. M. 1000 ansh. zu jed. Betrag. Auch an Offiziere u. höhere Beamte...

Darlehen.

Erbchaftsbeteiligungen, (nicht unter 3000 Mark). 1598a5.5 Oelhafen, Metz.

Kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute.

suchen Kotted, gangbares Geschäft per 1. April, gleichviel wo. Offerten unter Nr. 2474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5.5

Wegen Wegzug.

ist ein gutgehendes, seit längerem Jahren bestehendes Zigarrengeschäft in guter Lage der Stadt per sofort zu verkaufen...

Mühle mit Bäckerei.

nachweisbar f. gutes Geschäft, mit weiteren rentablen Nebenbetrieben, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen...

Hagenschieß. Nußholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt Forstheim versteigert aus Domänenwald Hagenschieß (4-10 km zur Bahn) mit Vorfristbewilligung am Donnerstag den 5. März d. J. morgens 9 Uhr, im Seehaus...

50 HS-Dampfmaschine.

Eine noch gut erhaltene i. Jahre 1902 gebaute Condensationsmaschine mit Rundschleifesteuerung...

Wienrestaurant Eckschmitt.

Kaiserstr. 231. Morgen Dienstag! Schlachttag woju höfl. einladet 18499 Ad. Rinderspacher.

Pianos Harmoniums Flügel H. Maurer, Gr. Hoff, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

ESTOL Feinste Cokosnussbutter zum Backen Braten und Kochen

PERUTAN HAARWASSER Das Beste der Gegenwart. Unerreicht an Wirksamkeit.

Hen Stroh gepreßt u. gebündelt Karl Baumann, Karlsruhe Maderstr. 20.

Korsetts! Korsetts! Einen größeren Posten Pariser, Brüsseler u. deutsches Fabrikat...

Masken-Verleihanstalt. Empfehlung größte Auswahl sehr schöne, hochlegante Masken- und Theaterkostüme zu verkaufen u. zu verleihen.

Farer & Co. liefern sämtliche Sorten Kohlen - Koks - Brikets. Bureau: Waldstrasse 35. Telephon 28.

Wienrestaurant Eckschmitt. Kaiserstr. 231. Morgen Dienstag! Schlachttag woju höfl. einladet 18499 Ad. Rinderspacher.

Pianos Harmoniums Flügel H. Maurer, Gr. Hoff, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

ESTOL Feinste Cokosnussbutter zum Backen Braten und Kochen

PERUTAN HAARWASSER Das Beste der Gegenwart. Unerreicht an Wirksamkeit.

Hen Stroh gepreßt u. gebündelt Karl Baumann, Karlsruhe Maderstr. 20.

Korsetts! Korsetts! Einen größeren Posten Pariser, Brüsseler u. deutsches Fabrikat...

Masken-Verleihanstalt. Empfehlung größte Auswahl sehr schöne, hochlegante Masken- und Theaterkostüme zu verkaufen u. zu verleihen.

Farer & Co. liefern sämtliche Sorten Kohlen - Koks - Brikets. Bureau: Waldstrasse 35. Telephon 28.

„Argus“ Mannheimer Privat-Detectiv-Institut Adolf Maier, Polizeibeamter a. D., Telefon 3305. Mannheim P. 4. 8

Karneval 1908! Plissierte Bauernröcke, plissierte Dominos sowie alle Phantasiekostüme und Garnituren werden in Strahlenfalten wie graden Falten schnell und billig angefertigt.

Gelehrten, Schriftstellern, Sportsleuten u. a. ist zur Förderung des Allgemeinbefindens zur Hebung des Appetites und des Kräftezustandes der Gebrauch von Somatose

Bis 10000 Mk. Reinverdienst durch Uebernahme einer Lizenz per Jahr nachweisbar erzielen Sie 8020,21

Bärenzwinger.



Kostüm-Ball im Museumsaal. Beginn punkt 8 Uhr. Ausgabe der Tisch- und Eintrittskarten Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Februar, abends 8 bis 10 Uhr im Zwinger.

Bruteier.

Von nachhergezeichneten Rasseküken werden Bruteier abgegeben: Belle Brahma, gelbe Cochin und Gold-Orpingtonen à 40,-, dunkel-gelbe Plymouth Rocks, gelbe Orpingtonen und Chamois-Orpingtonen à 30,-; ferner Minorca, Hamb. Silberhahn, Hamb. Goldpouter, Bergschäfer und Gold-Schwingh-Bantam à 25,-; gelbe, reibuhafte, und weiße Italiener, silberhahne und schwarze Bantam à 20,-; Beding-Rouen, bunte und weiße Bismarck und indische Laufenten à 25,-.

Lagerschuppen

für Molkerei, sowie Fabrikunternehmer geeignet, worin ca. 40 Kühe oder 30 Pferde gehalten werden können, auch kann derselbe zu Expedition od. sonstiger Lagerung verwendet werden, da Schienenanschluss und große Hofreite vorhanden ist, zu verpachten.

Alte Gebisse

werden zu höchsten Preisen gekauft B6890.3.2 Adlerstr. 35, 1. St.

Wir suchen zum Vertrieb unter Spezialartikeln Prismenoberlichte, begeh- und befahrbar, Glasbausteine, Dachproffen und feuerfichere Verglasung D. R. P. a.

Seltene Gelegenheit! Privatverkauft, Wiederverkäufer, Herren u. Damen verdienen 10-20 Mk. täglich, Ueber 120 Mk. pro Woche von Reisen erzielt. Charles Horton, Kattowitz A. 35. Schlesien. 1498a

Bureaufräulein (Anfänger) gesucht. Offerten unter Nr. B6733 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen-Gesuch. Mädchen aus besserer Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei Rud Hugo Dietrich, Gr. Hoflieferant, 2998 Kaiserstraße 179a.

Domino mit Gut

wird zu kaufen gesucht. Gest. Offert. mit Preisangabe unt. B6944 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1. Alteste Annoncen-Expedition

Wer vermittelt

jungem Geschäftsmann in geord. Verhältnissen, reell und diskret eine passende Heirat.

Offert. unt. F. 834 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Altrenommierte Jüddentische 1803a

Medizinaldrogen-Grosshandlung

sucht zu baldigstem Eintritt einen tüchtigen, energischen Disponenten

von gründlicher kaufmännischer Erfahrung und Branchenkenntnis, der sich eine selbständige Stellung zu schaffen willens ist. Bewerbungen mit Beschreibung der Laufbahn, Angabe des Alters, der Konfession, der Militärverhältnisse und der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre E 2105 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Stellen finden

Für den Besuch von Privat-Stundschaff werden für Karlsruhe und Umgebung einige redigierwante Verkäufer

gesucht zum Betrieb eines leicht verkäuflichen Artikels. Auf Abzahlung in Rasse können mitgenommen werden; dauernder u. hoher Verdienst sicher. Offerten unter Nr. B6920 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auskunftei

sucht Vert. Off. P. 2 postl. Berlin 11

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Satzungspost“ Göttingen 76.

Die Sub-Direktion einer süddeutschen, mit vorzüglichen Einrichtungen ausgestatteten Kranken- und Sterbefällen-Versicherungs-Anstalt ist unter Gewährung von hohen Provisionsbezügen an tüchtigen Herrn sofort zu vergeben. Gest. Angebote u. N. N. 843 an Daube & Co., München. 1787

Vertreter, tüchtig und mögl. brankefundig, sucht bestens eingeführte Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel. Regelm. Vereisung des Großverzogl. erl. Ausführl. Offerten unt. F. 468 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbet. 1774a.2.2

Volontär (Architekt) zum sofortigen Eintritt auf ein hiesiges Büro gesucht, höhere Schulbildung Bedingung. Schriftliche Offerten unter Nr. 2940 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zeitungsträgerin! durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für den westlichen Stadtteil sofort gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Fräulein 2.2

aus guter prot. Familie als Stütze und Gesellschafterin gesucht. Dienstn. Mädchen vorhanden. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter Nr. 1759a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zum 1. März gesucht. 3021 Badstr. 67, Eing. Ludwigplatz.

Gesucht auf 1. März in Herrschafts-haus, Wiesbaden, sauberes fleißiges Stubenmädchen.

Offerten mit Phot. und Zeugnissen an Frau Konrad Diethelm bei Hildebrand, Göttestraße 2, Düsseldorf. 1499a.4.4

Gebildeter Herr i. schön. Stadt, f. vermög. Witw. m. groß. Kind. (ab 12 J.), symp. Bierziger, sucht a. Zeitig. sein. geord. mütterl. Haushaltens, 6 Jm. zc., eine erfahrene, fleißige Haushaltleiterin

i. Mt. v. etw. 30-35 J. voller Familienanschluß. Allenf. geb. Fräulein, v. gut. Fam., a. Stadt od. Land, v. symp. Bef., gesund, evang. (bei gef. d. Weg. über wahre Religi. ind. jed. Konf. gleichw.), welche Lust u. Befähigung hat, ein. bes. Hausw. dauernd zu führen — (b. geg. Reis. Geir. u. ausgesetzl.) — woll. betr. näh. Mitt. üb. Verh. zc., mögl. m. Bild. unt. Fr. 1807a a. d. Exped. der „Bad. Presse“ gel. laff. Jed. berl. Dist. u. Rüd. d. Bild. unbeding. zugesichert.

Gesucht

eine tüchtige Stütze oder Kammerjungfer, gewandt im Nähen, Bügeln, Servieren und Zimmerarbeit, in vornehm. Haus. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter N. 251 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 1785a.2.1

Gesucht auf 1. März eine gute, zuverlässige Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat. B6913.2.1 Näheres Bismarckstraße 7.

Mädchen-Gesuch.

Für sofort oder auf 1. März wird ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in allen Hausarbeiten erfahrt, ist bei gut Lohn gesucht. B6924 Frau Seligmann, Herrenstr. 14.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. März gesucht. 1985 Karl Friedrichstr. 22, Eingang Erdpringsenstr., Baden.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird v. 1. März gesucht. B6888 Rest. „Kaiser Friedrich“, Kriegerstr. 36

Einige tüchtige Werkstattdreher

welche selbständig arbeiten können, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Markstahler & Barth, Karlsruherstr. 67. 3023

Ein tüchtiger Kaminfeger-Gebilfe gesucht, welcher auf dauernde Arbeit redestiftet. 1742a.2.2

Germ. Knab, I. Kaminfegermeister, Freiburg i. B.

Mechaniker-Gesuch. 2.2

Tüchtiger erster Reparatur-Mechaniker zum möglichst baldigen Eintritt gegen gute Vergütung gesucht. Verlangt wird durchaus selbständiges Arbeiten auf Nähmaschinen, Fahrräder und Motorräder. Verbeiratete bevorzugt u. dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 1753a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Blechener und Installateur, welcher selbständig arbeiten kann, findet sofort dauernde Beschäftigung bei Hermann Wieser II, 2ahr i. B.

Junger, verheirateter Mann bevorzugt. Umzug wird begünstigt.

Tüchtiger Kupfer Schmied für mittlere Arbeit, nicht unter 25 Jahren, findet sofort feste Stellung. 1778a.2.1 G. J. Mürrle, Apparatefabrik, Pforzheim.

Vertreter, tüchtig und mögl. brankefundig, sucht bestens eingeführte Fabrik photogr. Apparate und Bedarfsartikel. Regelm. Vereisung des Großverzogl. erl. Ausführl. Offerten unt. F. 468 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbet. 1774a.2.2

Volontär (Architekt) zum sofortigen Eintritt auf ein hiesiges Büro gesucht, höhere Schulbildung Bedingung. Schriftliche Offerten unter Nr. 2940 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zeitungsträgerin! durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für den westlichen Stadtteil sofort gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Fräulein 2.2 aus guter prot. Familie als Stütze und Gesellschafterin gesucht. Dienstn. Mädchen vorhanden. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter Nr. 1759a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zum 1. März gesucht. 3021 Badstr. 67, Eing. Ludwigplatz.

Gesucht auf 1. März in Herrschafts-haus, Wiesbaden, sauberes fleißiges Stubenmädchen.

Offerten mit Phot. und Zeugnissen an Frau Konrad Diethelm bei Hildebrand, Göttestraße 2, Düsseldorf. 1499a.4.4

Gebildeter Herr i. schön. Stadt, f. vermög. Witw. m. groß. Kind. (ab 12 J.), symp. Bierziger, sucht a. Zeitig. sein. geord. mütterl. Haushaltens, 6 Jm. zc., eine erfahrene, fleißige Haushaltleiterin

i. Mt. v. etw. 30-35 J. voller Familienanschluß. Allenf. geb. Fräulein, v. gut. Fam., a. Stadt od. Land, v. symp. Bef., gesund, evang. (bei gef. d. Weg. über wahre Religi. ind. jed. Konf. gleichw.), welche Lust u. Befähigung hat, ein. bes. Hausw. dauernd zu führen — (b. geg. Reis. Geir. u. ausgesetzl.) — woll. betr. näh. Mitt. üb. Verh. zc., mögl. m. Bild. unt. Fr. 1807a a. d. Exped. der „Bad. Presse“ gel. laff. Jed. berl. Dist. u. Rüd. d. Bild. unbeding. zugesichert.

Gesucht

eine tüchtige Stütze oder Kammerjungfer, gewandt im Nähen, Bügeln, Servieren und Zimmerarbeit, in vornehm. Haus. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter N. 251 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 1785a.2.1

Gesucht auf 1. März eine gute, zuverlässige Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat. B6913.2.1 Näheres Bismarckstraße 7.

Mädchen-Gesuch.

Für sofort oder auf 1. März wird ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. in allen Hausarbeiten erfahrt, ist bei gut Lohn gesucht. B6924 Frau Seligmann, Herrenstr. 14.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf 1. März gesucht. 1985 Karl Friedrichstr. 22, Eingang Erdpringsenstr., Baden.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird v. 1. März gesucht. B6888 Rest. „Kaiser Friedrich“, Kriegerstr. 36

Einige tüchtige Werkstattdreher

welche selbständig arbeiten können, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Markstahler & Barth, Karlsruherstr. 67. 3023

Ein tüchtiger Kaminfeger-Gebilfe gesucht, welcher auf dauernde Arbeit redestiftet. 1742a.2.2

Germ. Knab, I. Kaminfegermeister, Freiburg i. B.

Mechaniker-Gesuch. 2.2

Tüchtiger erster Reparatur-Mechaniker zum möglichst baldigen Eintritt gegen gute Vergütung gesucht. Verlangt wird durchaus selbständiges Arbeiten auf Nähmaschinen, Fahrräder und Motorräder. Verbeiratete bevorzugt u. dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 1753a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Blechener und Installateur, welcher selbständig arbeiten kann, findet sofort dauernde Beschäftigung bei Hermann Wieser II, 2ahr i. B.

Junger, verheirateter Mann bevorzugt. Umzug wird begünstigt.

Tüchtiger Kupfer Schmied für mittlere Arbeit, nicht unter 25 Jahren, findet sofort feste Stellung. 1778a.2.1 G. J. Mürrle, Apparatefabrik, Pforzheim.

Ein Mädchen, das gut geübter, wandertisch im Bekleidungs, sucht in einem Bekleidungs-geschäft sofort oder auf 1. April Arbeit. Offerten unter Nr. B6923 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stelle-Gesuch. 2.1 Ein Mädchen vom Lande, aus guter Familie, sucht angeh. Stellung als Zimmermädchen gegen geringe Ansprüche. Eintritt könnte auf 1. April erfolgen. Näheres zu erfragen unter Nr. B6858 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Draves, fleißig. Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle sofort oder später. Jährigerlohn 34, 2. Stod, Fr. Umcker. B6-60

Junge Frau wünscht Heimarbeit irgend welcher Art. Offerten unter Nr. B6912 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zu vermieten.

Durlacherstraße 87 ist eine kleine Wohnung nebst Zubehör auf 1. März zu vermieten. Näheres im Laden dabeilbst. B6919

Kaiserstr. 59 sofort zu vermieten: eine 5 Zimmerwohnung, 3. Stod, mit Badzimmer, 2 Kellern, 2 Manfarden, alles ganz neu; 2. Stod: 5 Zimmer, Badzimmer, 2 Keller, 2 Manfarden, Balkon; für alle Wohnungen sam. L. Zubehör. 2996.6.1

Kaiserstr. 177 ist die Wohnung, 2 Tr. hoch, (Balkon), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. B6931.3.1

Rüppertstr. 40 sind im Seitenbau 2 Manfardenwohnungen von 1 und 2 Zimmern zu vermieten. Näh im 2. St. d. Bordenh. B6071

Welshenstr. 33, part. schöne, große 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Veranda und reichlichem Zubehör, wegzugshalber zum 1. April zu vermieten. Näh. part. r. B6908.3.1

In guter Beamtenfamilie finden 1-2 Herren e. nach od. elegant möblirt. Zimmer mit guter Pension, Schüler auch Berücksichtigung. Offerten unt. Nr. B6264 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. B6925.4.1

Donglasstraße 22, 3. St.

Ein schön möblirtes Zimmer mit separatem möblirtes Eingang ist bis 1. März mit Pension zu vermieten. B6903 Körnerstraße 40, 1. St.

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten. B6911

Donglasstraße 9, 3. St., rechts.

Ein schön möbl. Zimmer ist auf 1. März zu vermieten. B6997

Näher. Adlerstraße 22, III. r.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. In erfragen B6983

Kaiserstraße 15, 2. Stod

Zimmer mit oder ohne Möbel bei einz. Dame an ruhige Wittlerin billig abzugeben. Nähe Sonntagsp. In erfragen unter Nr. B6958 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mühsenstr. 18, 2. St., ist ein möbl. Zimmer (Erker) mit schön Ausst. in ruhig. Hause per 1. März zu vermieten. B6883

Karlstr. 41, Bbhs. 3. St., ist ein möbl. Manfardenzimmer sof. od. auf 1. März zu vermieten. B6895

Befingstraße Nr. 58, 2. Stod, gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B6986.2.1

Baldhornstr. 32, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu vermieten. B6882

Werderstraße 15, 2. St., ist ein gut möblirtes Zimmer auf folgende oder später zu vermieten. B6928.2.1

Miet-Gesuche

Maler-Atelier gesucht. Offerten unter Nr. B6922 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tennisplatz für zwei Wochentage zu mieten gesucht. Offerten unter Angabe der Tage und des Preises unter Nr. B6934 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine Beamtenfamilie, 3 Personen, sucht zum 1. April 3-4 Zimmerwohnung mit Zubehör im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter B6906 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jel. sucht ver. sofort ein möbl. Zimmer in ruhiger Fam., mögl. weibl. Stadtteil. Offerten mit Preis unter Nr. B6916 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Auf 1. März sucht Mädchen einfach möblirtes Zimmer, Nähe der Büchlinstraße. Offerten u. Nr. B6875 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei schöne Zimmer part. od. 1 St. ummöblirtes Zimmer gesucht im Zentrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 74914.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Onkel

Herr Adolf Bodenmüller

Werkmeister im Alter von 64 Jahren. 3025

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Elise Bodenmüller Witwe, Albert Bodenmüller, Emma Bodenmüller, Lydia Bodenmüller, geb. Katschkofsky. Karlsruhe, den 24. Februar 1908.

Todes-Anzeige.

Samstag abend starb nach längerem Leiden unser lieber Bruder B6892

Heinrich Wagner

im Alter von 29 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 24. Februar 1908. Die Beerdigung findet hier am Dienstag vormittag 1/10 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Prämie „Badischen Presse“

Fritz Reuters Werke

illustrierte Pracht-Ausgabe verbunden mit einer Abhandlung über Fritz Reuters Leben u. Werke von Dr. Adolf Wilbrandt.

Format 23x16 Zentimeter, 968 Seiten stark mit 77 grossen Vollbildern in hochelegantem Prachtband (Hoch- u. Goldprägung) soll infolge grosser Massen-Auflagen an die Leser der „Bad. Presse“ zu dem enorm billigen Preise von

nur 3.50 Mark

abgegeben werden. Reuters Werke sind so bekannt, dass wir nicht nötig haben, ein Wort der Empfehlung zu sagen. Während noch vor 8 Jahren Reuters Werke kosteten, ist es uns ohne Illustrationen sonst 26 Mark möglich, die Werke des unvergesslichen Dichters in illustrierter Pracht-Ausgabe zu einem so ausserordentlich billigen Preise den Lesern zugänglich zu machen und hoffen wir, dass kein Leser sich die Gelegenheit entgehen lassen wird, dieses Prachtwerk anzuschaffen.

Neuer Allgemeiner Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 66 Mauerstrasse 86/88, einsenden. 1710a

Bezugsschein

für die Leser der Karlsruhe, „Bad. Presse“

Nur gültig bis die Auflage vergriffen, daher umgehend bestellen.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit unter Nachnahme: Stück Reuters Werke reich illustriert in Prachtband (Hoch- u. Goldprägung) à Mk. 3.50 zuzüglich 50 Pf. für Porto. Ort: Name:

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das gestern erfolgte Hinscheiden unseres Werkmeisters

Herrn

Adolf Bodenmüller

bekannt zu geben.

In dem Dahingeschiedenen verlieren wir einen treubewährten Mitarbeiter, der sich während seiner 25jährigen Tätigkeit in unserem Hause durch seltene Pflichttreue und unermüdelichen Fleiss in hohem Masse verdient gemacht und dadurch unsere auf richtige Anerkennung und Hochachtung erworben hat.

Dank und treues Andenken bleiben ihm unserseits für alle Zeiten bewahrt. 3024

Karlsruhe, den 25. Februar 1908.

Wilh. Weiss, Kassenschrankfabrik.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters und Schwiegerjohns

Friedrich Stumpf

sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Schwarz und den beiden Anbuhlungsschwägern. Ebenso danken wir der Firma Fischer & Pfeifer, seinen Mitarbeitern und früheren Kollegen und den Herren und Arbeiter der Druckerei J. Lang.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Stumpf nebst Kindern, B6909 Familie Kohner, Familie Selmer. Karlsruhe, 24. Febr. 1908.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, welche uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen Mutter

Philippina Ziegler,

geb. Roll

anteils wurde, für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Leichenbegleitung sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. B6976

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf

für Herrn Heinrich Rück

gestorben am 15. II. 08.

Nun hast Du Deinen Lauf vollendet, Auf Erden hattest Du nie Ruh! Du hast Dich schnell von uns gewendet und gingest der selgen Heimat zu. Dort oben wird in Gottes Armen für Dich die Ruhe sicher sein; Er hat für jeden ein Erbarmen Wer in sein Herz ihn schließt ein.

Nun ruhe sanft nach Mühsal u. Sorgen, Nach treuer Arbeit ruht die Hand, Die neu Dir war an jedem Morgen, Bis Dich der Tod von ihr entwand!

Und die wir hier zurückgelassen, In tiefer Trauer sind wir still; So wie es Gott hat uns beschieden, Wir fügen uns in seinen Will!

Wird einstmals unser Stündlein schlagen

Und wir aus diesem Leben gehn, Verstummt auch unser Weib u. Klagen, Wir freun uns auf das Wiederseh'n!

Karlsruhe, den 24. Februar. F.

Alte Gebisse

kauft zu den höchsten Preisen 10144 C. Siede, Krenzf. 17. part.



Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weisszeug, Möbel, verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B6902

Sal. Gutmann, Jähringerstr. 25

Clavierunterricht.

Gründl. Clavierunterricht wird erteilt, auch für Anfänger. B6907

Sachfr. 79, 4. St. r.

Schlechtschreibende

Personen, wollen ihre Adresse einlösen, ich habe ihnen eine hochwichtige Mitteilung zu machen. 100a

Umzüge

werden prompt u. billig ausgeführt. B6909

Kupfrieren u. Wäfen von Möbeln wird gut u. billig besorgt. B6983

Dirigent,

junger, stimm. wünscht noch Verein gleich wo?

Offerten unter Nr. B6921 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mathematik

tätige Lehrkraft hiesig wird zur Nachhilfe für einen Primaner des Gymnasiums gesucht.

Offerten unter Nr. 3008 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Nachhilfskandidat Mathematik

gefragt! Selbst, tücht. Hausfrau ohne Anh., fähig, angeh. Erzh., in gut. geregelt. Verhältnissen, schöner Haushalt u. einig. 1000 M. Vermög., wünscht m. älter. Herrn, in den 50er Jahren, bekannt zu werden. Off. unt. L. O. 500 bahnhofslagernd Karlsruhe erbet. Str. Verchwegh, wird zugleich. B6857

3. Maskenballe

wird Herr Anstich an eine junge Dame. Gest. Off. unter B6917 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu kaufen gesucht

für das Baujahr:

- 1 Aufzugmaschine, 1 Schwentfahn, 1 Aufzugseil, Mauerklammern,

eben. gebraucht, jedoch gut erhalten. Offert. mit Preis unter Nr. 2994 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Landauer oder Coupé-Viktoria

noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1789a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Gebrauchte Stühle,

ca. 200 Stück, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3006 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Präd. Handwagen, womögl. mit Federn, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B6961 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 2.1 B6899.2.1 Werderstr. 8, 5. St.

Literaturen

Jedes Quantum literarischer wird gekauft. 3.1

Entlaufen

rotbrauner Zwergbaderläde, auf den Namen „Flott“ hörend, am 19. Februar, mittags. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abgegeben. B6954

Georg-Friedrichstr. 18, II. Gefunden Brosch. zu erfragen B6948 Jähringerstr. 15, 2. St.

Hund zugehauen

schwarz u. braun, Müde, am 22. ds. Abgeholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld, sowie Legitimation des Eigentümers B6955

Grünwinkel, Hauptstr. 71.

Darlehensgesuch.

Die Stadt Hornberg (Schwarzwaldbahn) sucht ein Darlehen im Betrag von 100 000 Mk. gegen 4%ige Verzinsung u. nimmt gef. Angebote entgegen. 1792a.2.1

Der Gemeinderat.

Hornberg, den 20. Febr. 1908 Vogel.

Tausche Restaurant in Mannheim

Gehaus, Berechnung 33.000 Mk. gegen kleines Anwesen, Hypothek oder Warenlager. 1812a

Carl Schweizer, Königsstr. 51, Stuttgart.

Verloren

ein brauner Muff. Abgegeben gegen Belohnung im Polizeibüreau. B6959

Verloren.

am Sonntag abend von der Festhalle bis zur Rintheimerstr., evtl. in besten elektr. Bahn, 1 Paar weisse Sammaschinen mit Namen „Maier“.

Abgegeben gegen Belohnung B6932 Rintheimerstr. 3, IV, 1.

Perlenkette verloren.

Der reblische Finger wird gegeben, dieselbe gegen gute Belohnung Kriegstr. 109, IV, abzugeben. B6935

Verloren

wurde gold. Zwifer u. kurzer gold. Kette, sowie hellgelbe Haarnadel mit Angel vom Café Hildebrand bis Hotel Tannhäuser. Abgegeben gegen Belohnung auf dem Polizeibüreau. B6972

Am Sonntag abend zwischen 11 u. 12 Uhr von der Kattweilstr. Kettentr. bis Sophienstr. ist ein schwarzer Damenzelt (Tid) verloren

gegangen. Der ehrliche Finger wird gegeben, denselben gegen gute Belohnung Sophienstr. 160, III. abzugeben. 3022

Verloren

wurde in der Kaiserhalle ein Zehrbuch der englischen Sprache. Abgegeben gegen Belohnung bei von Bohlen u. Halbach, Kettentr. Nr. 3, III. Et. B6951

Entlaufen

ist ein Kitzdale-Hund (jedenfalls Kitzdale) gelb mit schwarzen Flecken, auf den Namen „Lord“ hörend. Derselbe hätte wegen einer Ge-schwindigkeit am Kopf kein Halsband. Gegen Belohnung abgegeben. 3026

L. Brombacher & Cie. Nachfolger.

Verloren

Schott. Schäferhund, wbl., schwarz u. weiss. Mitteilung oder Rückgabe gegen Belohnung B6945

Durlach, Leopoldstr. 2.

Entlaufen

rotbrauner Zwergbaderläde, auf den Namen „Flott“ hörend, am 19. Februar, mittags. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abgegeben. B6954

Georg-Friedrichstr. 18, II. Gefunden Brosch. zu erfragen B6948 Jähringerstr. 15, 2. St.

Hund zugehauen

schwarz u. braun, Müde, am 22. ds. Abgeholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld, sowie Legitimation des Eigentümers B6955

Grünwinkel, Hauptstr. 71.

Patent-Anwalt.

C. Kleyer, Karlsruhe

Kriegstrasse 77.

An einem guten Mittags- und Abendessen können noch einige Personen teilnehmen. B6403.3.2

Kaiserstr. 19, 2. Treppen.

Gehaus-Verkauf.

(Gelegenheitskauf) m. Baden, Wohnungen, auf lange Zeit vermietet, gute Lage, jährl. Reinerüberschuss nach Abzug aller Unkosten 1400 Mk. R. Anzahl. Offerten unter Nr. B6878 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Weinwirtschaft.

nachweisl. gut rentierend, in großer Stadt, sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B6893 an die Expedition der „Bad. Presse“.

In nächster Nähe von Karlsruhe (g. Schützlage) ist ein in bestem Zustande befindl. 1000 qm Wohnhaus mit gr. freitrag. Werkstätte u. Lagerraum, für Glaser, Schreiner, Klempner u. sehr geeignet und fast konstantverlos, umständelhafter sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B6881 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Bauplatz

zu verkaufen am Eck von zwei Straßen. Reflexanten wollen erfragen Augustenstr. 7 parterre. B6660

Pferd zu verkaufen

3jähriger, brauner Wallach, lammtroum, 1,76 Meter hoch, schönfrächtige Figur, flott, Gänger 1 und 2, spännig zu fahren u. geritten, unter jed. Garantie

sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1808a. 3.1

Nähmaschine

(Original), bereits neu, sof. billig zu verkaufen. 2997.2.1

Kronenstr. 32, Hinterhaus.

Wegen Umzug bill. zu vert. groh. praktischer Küchenstuhl, groh. Zinnschüssel, kleiner Stuhl u. Kaffentisch. B6885.2.1

Kraupfaffenstr. 9, 4. Stod.

Herren- u. Damenrad

mit Torpedofreil., Doppelkloßelager u. Garantiefeder sind billig zu vert. B6901.3.1 Waldstr. 52, part.

Neues Fahrrad

wenig gefahren, gangbill. zu vert. B6929

Waldstr. 24, Hh.

Zu verkaufen:

Bromenabwag. (Bunckelblau-Rast.) eleg. weih. Sportwag. m. Feldbach u. Gummir. einbest. Kinder-Lappstuhl ein Sopha. zu erfragen. B6897

Schützenstr. 6, II.

Kompl. Bett, bereits neu, billig zu verkaufen. B6661.2.2

Waldstr. 52, part.

Billig zu verkaufen

eine zweifelhafte Bettstelle mit Matratze. B6926

Zulkastr. 78, II, Hh.

2 hübsche Mastentöpfe.

Tracht und Bierette, einmal getr., zu 6 und 5 Mk. zu verkaufen. B6927

Maag, Karlsru. 39, II, Hinterh.

Junge Neuhäuser, sowie Seifert-Bögel und Weibchen sind zu verkaufen. B6825.3.3

Gerwigstr. 16, 3. Stod, rechts.

Ein Zug- und Hofhund ist zu verkaufen. B6943

Angartenstr. 15, 9., 1. Et.

2 Hauptgewinne à 1000 M.

und jedenfalls noch viele mittlere und kleinere kamen gestern aus der Lot. Kreuzlotterie an meine werthe Kundenschaft und werden nach Erhalt der Listen, Ende der Woche, ausbezahlt. Morgen beginnt Ziehung der Wohlthätigkeitslotterie, wozu wenige Lose à 3.30 vorhanden, dann folgen Einheim. Berliner Lottischiefer à 1 Mk., Donnerschiefer à 2 Mk., bei mehr entprechend billiger. 3000.2.1

Carl Götz,

Karlsruhe, Sebelstr. 11/15.

Früh- und Gebrod-Anzüge verleiht B6297.3.3 Franz Ged, Herrenstr. 22.

Günstige Gelegenheit!

Verkauf eines Konkursmatten-Lagers.

Das Warenlager einer Konkursmasse, bestehend aus Tuch, Buchsien, Weiden u. Futterstoffen, soll im ganzen verkauft werden. Gest. umgehende Offerten werden an den Unterzeichneten erbeten. 1775a.2.1

Friedr. Ebel,

Konstanz, Konkursverwalter.

Diwan,

rot Golein, neu, f. nur 28 Mk. z. vert. B6947

Douglasstr. 30, part.

Corffiren, Corffmull, Holzwohle, Pulzwohle,

en gros en detail Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 30. 14495

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weisszeug, Möbel, verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B6902

Sal. Gutmann, Jähringerstr. 25